

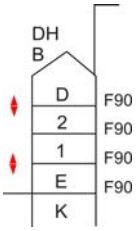

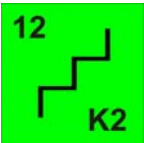
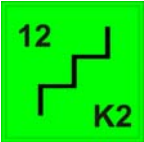

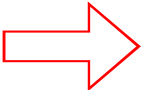
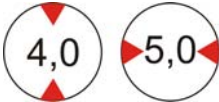













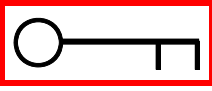

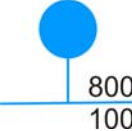
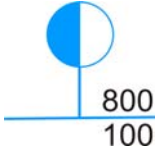



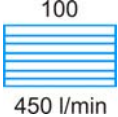
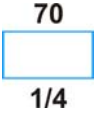


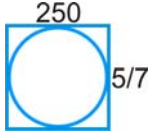
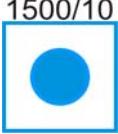













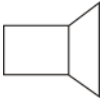




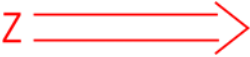


Verwendete Planzeichen (Auszug aus der TRVB O 121/2004)

	Grenze des Brandabschnittes
T90 T30 T60	Brandschutzabschluss (Brandschutztüre)
F30 F60 F90 F180 F90S	Brandwiderstandsklasse von Bauteilen einschließlich F-Verglasungen
	Brandbrücke, Brandausbreitungsmöglichkeit
	Kennzeichnung der Brandwiderstandsklassen mit Angabe der angrenzenden Gebäude bzw. Erdreiches sowie der Dachkonstruktion mit folgenden Abkürzungen: z.B: B .. brennbare Dachkonstruktion, DH ... harte Dachdeckung
	Fluchtweg, Zusätze: NA = Notausgang oder Notausstieg, NL = Notleiter
	Stiegenhaus (z.B. vom 2. Kellergeschoß bis zum 12. Obergeschoß), Zusätze: K = Kellergeschoß, D = Dachgeschoß
	Sicherheitsstiegenhaus (z.B. vom 2. Kellergeschoß bis zum 12. Obergeschoß), Zusätze: K = Kellergeschoß, D = Dachgeschoß
	Hauptzugang für die Feuerwehr
	weiterer wichtiger Zugang für die Feuerwehr
	Durchfahrt mit Angabe der Breite und Höhe in m
	Hauptabsperrvorrichtung für Wasser
	Hauptabsperrvorrichtung für Gas oder Chemikalien; dann statt „G“ Angabe der Chemikalie
	Hauptabsperrvorrichtung für brennbare Flüssigkeiten

	<p>Elektroverteiler, Sicherungskasten, Zusatz: HS = Hauptschalter</p>
	<p>Gefahr durch Löschen mit Wasser</p>
	<p>nicht mit Wasser löschen (Wasserschaden)</p>
	<p>Erhöhte Brandgefahr mit Angabe des jeweiligen Stoffes</p>
	<p>Explosionsgefahr mit Angabe des jeweiligen Stoffes</p>
	<p>Gefahr durch Chemikalien</p>
	<p>Gefahr durch Elektrizität, Zusatz: Spannungsangabe</p>
	<p>Gefahr durch Gase, mit Angabe des jeweiligen Stoffes</p>
	<p>Gefahr durch radioaktive Stoffe (offen oder umschlossen)</p>
	<p>Brandmelderzentrale oder UZ für Unterzentrale mit Nummernangabe</p>
	<p>Schlüssel für Zugang bzw. Schlüsseltresor</p>
	<p>Wandhydrant, mit Angabe des Anschlusses</p>
	<p>Überflurhydrant; Angabe der Nennweite der Leitung (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)</p>

	<p>Unterflurhydrant; Angabe der Nennweite der Leitung (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)</p>
	<p>Absperrschieber in Hydrantenleitungen</p>
	<p>Trockene Steigleitung – Einspeisestelle</p>
	<p>Trockene Steigleitung – Schlauchanschluss</p>
	<p>Löschteich mit Angabe des Fassungsvermögens in m³ und des Zuflusses im l/min</p>
	<p>Löschwasserbehälter, mit Angabe des Fassungsvermögens in m³, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>
	<p>Bach mit Stau und vorbereiteter Saugstelle, Angabe der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>
	<p>Saugstelle mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>
	<p>Brunnen mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m</p>
	<p>Pumpe mit Angabe der bei der Nennleistung erreichbaren Fördermenge in l/min und der Förderhöhe in bar, z.B. Tragkraftspritze</p>
	<p>Ortsfeste Saugleitung mit Angabe der möglichen Wassermenge in l/min und der geodätischen Saughöhe in m (Dieses Zeichen kann zu Ergänzung folgender Zeichen verwendet werden: Löschteich, Löschwasserbehälter, Saugstelle, Brunnen)</p>
	<p>Löschmittellager, Angabe des Fassungsvermögens in m³, z.B. 3000 l Schaummittel (Kürzel gem. ÖNORM EN 3)</p>
	<p>Löschwasserrückhaltebecken mit Angabe des Fassungsvermögens in m³</p>
	<p>Schlüsselschalter: mit Angabe der Sperre: GHS – Objekt Hauptschlüssel; P – Absperrung Stadtgebiet; FW – Feuerwehrschlüssel und Angabe der auslösenden Stelle, z.B.: Schranken, Rolltore usw.</p>

	<p>„Black Box“ der BMZ: Rechnerschrank der BMZ oder Bedienelemente</p>
	<p>E-Einspeisungsmöglichkeit für die Feuerwehr mit Angabe des CEE-Steckers und der Leistung in kVA</p>
	<p>Fluchfiltermaskendepot</p>
	<p>Entnahmestelle für Gefahrenstoffe oder verunreinigtes Löschwasser</p>
	<p>andere Gefahren; mit Angabe zur Gefahr z.B.: Dampf, Kälte, Absturz u.....sw.</p>
	<p>Achtung Magnetfeld</p>
	<p>Brandschutzplan: Hinterlegungsort des BSP, wenn sich dieser nicht bei der BMZ oder im Plankasten der Feuerwehr befindet.</p>
	<p>Sammelplatz</p>
	<p>Elektroverteiler, in den sich die Netzversorgung der BMA befindet</p>
	<p>Lautsprecher, Sirene, ELA Anlage</p>
	<p>Haltemagnet</p>
	<p>Abgesetztes Bedienfeld</p>
	<p>Einsprechstelle für die Feuerwehr</p>
	<p>Druckbelüftungsanlage, geschützter Bereich</p>
	<p>Manuell zu öffnende Zuluftöffnung für RWA</p>